



WIN-Charta Zielkonzept

Dezember 2015

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co.KG

Standort Biberach

Birkendorfer Straße 65

88397 Biberach an der Riß

**Zielkonzept im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg**

Inhalt

1.	Unsere Schwerpunktthemen	2
2.	Zielsetzung hinsichtlich der Schwerpunkt-Themen	3
	Schwerpunktthema 1: Nachhaltige Innovationen	3
	Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen	4
	Schwerpunktthema 3: Anreize zum Umdenken	5
3.	Weitere Aktivitäten	7
4.	Unser WIN!-Projekt	9

1. Unsere Schwerpunktthemen

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta

Leitsatz 03: Nachhaltige Innovationen

Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotential der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.

Leitsatz 07: Energie und Emissionen

Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.

Leitsatz 11: Anreize zum Umdenken

Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Unsere Vision - "Werte schaffen durch Innovation" - hat das Handeln und Tun unseres Unternehmens bestimmt und wird dies auch in Zukunft tun. Sie ist Motor und Basis unserer unternehmerischen Prinzipien und Werte.

Der Standort in Biberach an der Riß gilt als international anerkannte Top-Adresse für Biopharmazie. Er verfügt über das Know-how, um aus einem wenige Milliliter umfassenden Basisansatz eine Zellkultur-Produktion von bis zu 15.000 Litern zu realisieren und lebenswichtige Medikamente im 100 kg Maßstab zu produzieren.

Seit mehr als 20 Jahren richtet das Unternehmen sein Augenmerk auf nachhaltigen und umweltbewussten Umgang mit Energie. Dazu zählen Effizienzprojekte, der Einsatz modernster Technologien, eigene Entwicklungen und eine vorausschauende Planung für den zukünftigen Energiebedarf. Mit diesen Maßnahmenpaketen ist es gelungen, die Effizienz der Anlagen kontinuierlich zu verbessern und CO₂-Emissionen zu vermeiden.

Ein großer Teil der eigenen Forschung findet ebenfalls an unserem weltweit größten Forschungs- und Entwicklungsstandort im oberschwäbischen Biberach statt. Innovationsgeist und Weltoffenheit, aber zugleich Bodenständigkeit und Loyalität prägen die Menschen in der Region zwischen Ulm und Bodensee. Auf dem modernen Forschungscampus sind von der Idee bis zum Markt alle Forschungs- und Entwicklungsschritte vertreten.

Derzeit sind am Standort Biberach bei der Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG 5.510 Mitarbeiter inklusive 279 Auszubildende beschäftigt (Durchschnittswert 2014).

2. Zielsetzung hinsichtlich der Schwerpunkt-Themen

Schwerpunktthema 1: Nachhaltige Innovationen

Wo stehen wir?

Biotechnologische Verfahren sind hoch innovative Technologien, die erst wenige Jahrzehnte alt sind und kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert werden. Boehringer Ingelheim ist bereits als Pionier in den 60er Jahren in diese Technologie eingestiegen und hat in den 80er Jahren in Biberach die erste Großproduktionsanlage zur Herstellung von Wirkstoffen in Zellkulturen erbaut. Biopharmazeutika zählen zu den innovativen Arzneimitteln, die in der Regel bei akuten und bei schwersten chronischen Erkrankungen (z.B. Krebs und Autoimmunerkrankungen) erfolgreich in der Therapie beim Patienten eingesetzt werden. Biopharmazeutika, die über rekombinante DNA Technologie produziert werden, gibt es erst seit Mitte der 80er Jahre, so zum Beispiel Insulin (1982). In Biberach betreibt Boehringer Ingelheim mit 180.000 Liter Herstellungsvolumen eine der größten Zellkultur – Produktionsanlagen in Europa.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Als einer der Weltmarktführer in der Auftragsherstellung von Biopharmazeutika sind wir gefordert, wettbewerbsfähig zu bleiben und uns kontinuierlich zu verbessern. Nur so können wir den Kunden- und Behördenanforderungen in diesem hoch regulierten Geschäft und dynamischen Markt gerecht werden und unseren Umsatzbeitrag liefern. Eine hohe Nachfrage ermöglicht uns stetig in den Aufbau weiterer Produktionskapazitäten und Arbeitsplätze zu investieren und die Region somit zu stärken. Eine kurze und strukturierte Kommunikation innerhalb der Organisation ist für die Begegnung mit diesen Veränderungen sehr wichtig.

Daran wollen wir uns messen

Wir wollen im Bereich der Biopharma die „Performance culture“ nachhaltig stärken. Dazu bedarf es einer flächendeckenden Einführung von Leistungsdialogen. Leistungsdialoge sind regelmäßige, kurze und strukturierte Teambesprechungen. Sie sollen dazu beitragen, dass Schwierigkeiten schnell erkannt, Ursachen systematisch analysiert und lösungsorientierte Ergebnisse erarbeitet werden. Alle Teams und somit alle Mitarbeiter können damit in kurzer Zeit auf einen einheitlichen Informationsstand gebracht werden.

Zielwert:

Abdeckung des Biopharma Bereiches mit Leistungsdialogen
am Standort Biberach > 80%

Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen

Wo stehen wir?

Boehringer Ingelheim hat mit seinem Energiemanagement systematisch die Weichen für effiziente und zukunftsfähige Standorte in Deutschland gestellt. Energiekennzahlen dienen als Steuergrößen, um die grundsätzlichen Einsparziele für die Standorte und die angestrebten Effizienzstandards für einzelne Gebäude und Prozesse zu überwachen. Das Energiemanagementsystem entspricht internationalen Standards. Damit können Energiesparmaßnahmen systematisch eingeführt und begleitet werden. Zusätzlich sind Initiativen für mehr Energieeffizienz und Nachhaltigkeit im Unternehmen verankert.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir möchten mit den vorhandenen Technologien und organisatorischen Werkzeugen weitere Effizienzmaßnahmen initiieren, diese dokumentieren und für andere Standorte sichtbar und nutzbar machen.

Daran wollen wir uns messen

Reduzierung der CO₂ Emissionen um 20 Prozent bis zum Jahr 2020 auf Basis des Jahres 2010. An der Zielerreichung arbeiten alle deutschen Standorte gemeinschaftlich.

Unsere Ziele:

- ✓ Reduzierung des spezifischen Energiebedarfs um 12% bis zum 31.12.2016 (Basisjahr 2010)
- ✓ Erstes erfolgreiches Überwachungsaudit nach ISO50001 (Energiemanagementsystem) am Standort Biberach im Jahr 2016.

Schwerpunktthema 3: Anreize zum Umdenken

Wo stehen wir?

Forschung und Entwicklung haben das Fundament für den Erfolg von Boehringer Ingelheim gelegt und bleiben der Hauptantrieb für neue innovative Arzneimittel mit hohem therapeutischem Nutzen für die Humanmedizin sowie die Tiergesundheit. Elf Neueinführungen alleine in den Jahren 2014 und 2015 unterstreichen die Exzellenz der eigenen Forschung und Entwicklung.

Boehringer Ingelheim geht mit einer neuen Forschungs- und Entwicklungsstrategie sowie einem umfassenden Investitionsprogramm bis 2020 die Entwicklung der nächsten Generation wichtiger Arzneimittelinnovationen an. 11 Milliarden Euro sind für das neue Programm vorgesehen, davon gehen alleine 5 Milliarden Euro in die präklinische Forschung und davon wiederum 1,5 Milliarden Euro in die Zusammenarbeit mit hochinnovativen Forschungspartnern.

Die Intensivierung der Zusammenarbeit mit externen Partnern soll Boehringer Ingelheim bei der Umsetzung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse in medizinische Durchbruchinnovationen stärken. Die neue Forschungsinitiative fußt auf der Unternehmensphilosophie, die auf langfristiges und nachhaltiges Wachstum setzt. Mit ihr beabsichtigt Boehringer Ingelheim die Entwicklung von Medikamenten für bisher nicht oder nur schwer behandelbare Krankheiten entscheidend voranzutreiben.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Die neue Boehringer Ingelheim F&E - Strategie erweitert die Fähigkeiten in der Entwicklung und Zulassung neuer innovativer Arzneien durch eine verstärkte Einbindung der ganzen Bandbreite externer Forschung und Entwicklung – von der akademischen Grundlagenforschung bis zu innovativen Bio-Tech Startups und Kooperationspartnern aus der Pharmabranche. Dadurch sollen die besten Ideen schneller in Medikamente für Patienten umgesetzt werden.

Die Therapiegebietsforschung wird sich auf kardiometabolische und immunologische Krankheiten, auf Atemwegserkrankungen, Onkologie sowie auf Erkrankungen des zentralen Nervensystems konzentrieren und die jeweiligen Therapiegebiete (Therapeutic Areas) in ihrer Arbeit unterstützen. Dadurch kann die Forschungsorganisation zukünftig besser Synergien nutzen, verstärkt Ansätze über Therapiegebiete hinweg verfolgen und Ressourcen flexibler teilen.

Immunmodulation und NBE Discovery (IMBD) sollen in den nächsten Jahren der Motor für neue biologische Wirkstoffe in der Pipeline von Boehringer Ingelheim werden. Diese sollen genutzt werden, um das Immunsystem zielgerichtet im Kampf gegen Krebs zu stimulieren bzw. es im Fall von Autoimmunerkrankungen zu hemmen.

Research Beyond Borders (RBB) wird sich darauf konzentrieren, neuartige wissenschaftliche Ansätze und innovative Technologien in das Unternehmen zu holen – auf Wegen, die mit dem bisherigen Fokus auf den Therapiegebiets-Pipelines schwer umzusetzen waren. Ein frühzeitiger Zugang zu vielversprechenden neuen Forschungsfeldern sichert Boehringer Ingelheim eine gute Position in der Arzneimittelforschung von morgen, sei es in den bestehenden Therapiegebieten oder darüber hinaus.

Daran wollen wir uns messen

Förderung der Initiative „Making More Health“.

Forschung und Entwicklung nachhaltiger Medikamente sowie Teilnahme an Ausschreibungen

3. Weitere Aktivitäten

Was wir außerdem erreichen wollen

Leitsatz 01: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Wir möchten einen langfristigen Unternehmenserfolg sicherstellen und bieten auch in Zukunft Arbeitsplätze in der Region Oberschwaben und darüber hinaus. Wir streben weiterhin ein nachhaltiges Wachstum an unseren Standorten in Deutschland an.

Leitsatz 02: Menschen- und Arbeitnehmerrechte

Bei all unseren Bautätigkeiten gilt: Auftragnehmer (Partnerfirmen) sind den Grundprinzipien zu unternehmerischer Verantwortung und Integrität, den Menschenrechten, Arbeitsstandards und Antikorruptionsvorgaben verpflichtet, wie sie im „Boehringer Ingelheim Code of Conduct“ festgelegt sind.

Unsere Außenanlagen sollen auch zukünftig in Kooperation mit sozialen Einrichtungen gepflegt werden. Darüber hinaus sind zahlreiche Aktionen zusammen mit Menschen mit Behinderung im Werk und in der Region geplant.

Leitsatz 04: Finanzentscheidungen

Investitionen in Anlagen- oder Gebäudetechnik sollen einem sogenannten „best-value-engineering“ Prozess unterliegen, d.h. bereits bei der Planung werden die späteren Betriebskosten (u.a. Energiekosten) berücksichtigt. Langfristiges Wachstum geht vor kurzfristigem Gewinn.

Leitsatz 05: Anti-Korruption

Es gilt der „Code of Conduct“ des Unternehmens, welcher die Prinzipien unseres Handelns regelt. Darin ist festgelegt: „Wir handeln integer, sind vertrauenswürdig und verlässlich und gehen mit gutem Beispiel voran.“

Leitsatz 06: Ressourcen

Forschung, Entwicklung und Herstellung von Arzneimitteln unterliegen den Vorgaben des Arzneimittelrechts. Das Unternehmen hat das Ziel, den Ressourcenverbrauch unter konsequenter Berücksichtigung dieser Vorgaben zu optimieren. Unsere WIN-Charta-Schwerpunkte streben die Verminderung des Ressourcenverbrauchs an.

Leitsatz 08: Produktverantwortung

Produktqualität und die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt sind wesentlich bei unserem Handeln in Forschung, Entwicklung und Herstellung von Arzneimitteln. Erprobung und Nutzung neuester Erkenntnisse und Technologien zur Verminderung des Eintrages von Spurenstoffen in die Umwelt sind mittlerweile fester Bestandteil in unserem Arbeitsleben geworden. Die Erkenntnisse darüber möchten wir mit anderen Unternehmen und Behörden teilen.

Leitsatz 09: Regionaler Mehrwert

Der Unternehmensstandort ist gerade aufgrund seiner räumlichen Nähe zur Stadt und deren Wohnbebauung eng mit der Region verbunden. In die zukünftige Entwicklung des Standortes fließen viele nachhaltige Überlegungen ein, so bspw. die Festlegung, dass der Zuliefererverkehr im Norden weitab der Wohnbebauung erfolgt.

Auch zukünftig wollen wir mit einer Teilnahme an den Nachhaltigkeitstagen unsere Aktionen offen und transparent der interessierten Öffentlichkeit darstellen und in Kontakt treten.

Leitsatz 10: Anspruchsgruppen

Aus unserer Leitlinie: Wir führen einen offenen Dialog mit Mitarbeitern, Behörden, Medien, Nachbarn, Geschäftspartnern und interessierten Organisationen über unsere EHS Aktivitäten.

Wir engagieren uns in der Initiative „Making more Health“. Die Initiative fördert unter anderem Sozialunternehmer, deren Projekte die Gesundheit der Menschen im eigenen Umfeld verbessern und sich nach der Unterstützung selbst tragen sollen.

Leitsatz 12: Mitarbeiterwohlbefinden

Wir sorgen dafür, dass alle Mitarbeiter unter adäquaten Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen arbeiten. Durch kontinuierliche Aus- und Weiterbildung fördern wir das Bewusstsein für verantwortungsvolles Handeln.

Ein betriebliches Gesundheitsmanagement, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Pflege und die Umsetzung der Leitgedanken für mehr Inklusion sind für uns selbstverständlich.

Alle genannten sozialen, ökonomischen und ökologischen Themen und Aktionen möchten wir gemäß unserer EHS Leitlinien im Unternehmen weiterhin verankern.

4. Unser WIN!-Projekt

Diese Projekte wollen wir unterstützen

Im Rahmen der Nachhaltigkeitstage vorangegangener Jahre haben wir bereits zahlreiche Aktionen durchgeführt. So konnten beispielsweise asylsuchende Menschen mehr über die Trinkwassergewinnung, der Abwasserbehandlung und den Umgang mit Abfällen erlernen. Baum- und Strauchpflanzungen wie auch ein Baumlehrpfad auf dem Werkgelände kommen ergänzend hinzu. Die Nachhaltigkeitstage wollen wir 2016 mit folgenden Aktionen bereichern:

- ✓ Stadtputzede Biberach
- ✓ Klimaexpedition
- ✓ Durchführung von Feuerlöschübungen auch für Nicht - Mitarbeiter

Art und Umfang der geplanten Unterstützung

Stadtputzede Biberach

Mitarbeiter der Stadt Biberach und des Unternehmens sowie Menschen mit Behinderung befreien die Umgebung von Unrat und Abfällen.

Dauer: 4 Stunden

Teilnehmer: mindestens 15 Personen

Klimaexpedition

Wir möchten interessierten Schülern die Welt des Klima´s erklären.

Dauer: 8 Stunden pro Veranstaltung

Kosten: ca. 1000 Euro pro Veranstaltung

Durchführung von Feuerlöschübungen auch für Nicht - Mitarbeiter

Wir möchten nicht nur Mitarbeitern sondern auch Externen die Möglichkeit anbieten, den Umgang mit Feuerlöschern zu erlernen.

Wir werden hierfür mehrere Termine zur Verfügung stellen.

Dauer: 2 Stunden pro Veranstaltung